PROTOKOLL (Abschrift aus dem alten Protokollbuch)

Der 12. Tagung der Nidwaldner Militär-Vereinigung des Bat 47
Sonntag, den 19. April 1970, im Hotel Krone, Buochs

I. Teil
Vormittags in Stans

Am Sonntag, den 19. April 1970 fand in Buochs die 12. Tagung der Nidwaldner Militärvereinigung des Bat.47 statt. Schon um 07:30 Uhr morgens versammelte sich ein rasch anwachsendes Grüpplein wackerer 47er um die ehrwürdige, **alte Bat.-Fahne** auf dem Dorfplatz zu Stans. In der schönen Kirche unseres Hauptortes fanden wir uns zum Gedächtnis-Gottesdienst für die verstorbenen und lebenden Mitglieder unserer Vereinigung zusammen. H.H.Pfarrer Feldprediger Ed. Käslin hielt uns die Ehrenpredigt und führte uns mit seinen tiefsinnigen Worten, zurück in die vergangenen, doch allen im Geiste noch sehr gegenwärtigen Tage und Wochen unserer Dienstpflicht beim Bat.47.

Nach dem Gottesdienst zogen wir unter den flotten Klängen der Feldmusik Stans, wie ehemals in Vierer Kolonne, zum Soldatendenkmal auf dem Stanser Friedhof, wo Kameraden im Gedenken an verstorbene 47er einen Kranz niederlegten. Zu diesem Anlass hielt unser wohlbekannter Dienstkamerad, Regierungsrat Hptm. August Keiser aus Hergiswil eine patriotische Ansprache, die uns allen unvergesslich bleiben dürfte. Er erinnerte an die schweren Zeiten des 1. Weltkrieges, als unsere älteren Kameraden noch nicht in den Genuss der Sozialhilfen wie zum Beispiel Lohnausgleich kamen, was wir heute als selbstverständlich annehmen. Er gedachte den verstorbenen Kameraden am stillen Ort, der auch einmal für uns alle die letzte Station sein wird. Wir müssen uns aber auch besinnen der Verpflichtung, nämlich unser Erbe an unsere Kinder unversehrt weitergeben: Das Erbe unseres treuen Vaterlandes. Reg.Rat.Keiser gedachte auch jener Völker, die ihrer freiheitlichen Rechte beraubt sind, der heute so viel diskutierten Menschenrechte.

Nach dieser Stunde ernsten Gedenkens hatten wir Gelegenheit, uns bei einem morgentlichen Apéritif zu stärken und uns auf die eigentliche Tagung „geistig“ vorzubereiten.

II: Teil
Nachmittag im Hotel Krone, Buochs

Nach dem Mittagessen, das die Vereinigung dank des erhöhten Jahresbeitrages von Fr. 2.00 **erstmals gratis servieren liess**, wurde die Generalversammlung abgehalten.

1. Begrüssung
Als erstes stellte Präsident Walter Niederberger aus Wolfenschiessen fest, dass die 1. Tagung 1928, anlässlich der Gründung der Nidw.Militärvereinigung des Bat.47 ebenfalls in Buochs stattgefunden hatte. Hierauf begrüsste er die zahlreichen zur 12.

Tagung erschienen Kameraden. Als Ehrengäste durfte er folgende Herren willkommen heissen: Oberstbrig. Martin Isenegger, Militärdirektor Oberst German Murer, Oberst Theodor Jenny, Major F.J. Fischer: letzter Kp.Kdt. der Nidw. S.Kp. III/47, Major Karl Niederberger, Major Meinrad Amstutz, Feldprediger Hptm.Pfarrer Ed. Käslin, Reg.Rat. Hptm. August Keiser sowie alt Landammann Remigi Blättler. Speziell begrüssen durfte unser Präsident auch eine Delegation des Gemeinderates Buochs mit Gemeindepräs. Jos.Huser, sowie des Genossenrates Buochs mit Herrn Achermann.
Folgende Entschuldigungen waren anzubringen:
Oberst Wallimann Bern, Oberst F.Durrer Alpnach und Oberst Paul von Moos Hergiswil.

Dank gebührt H.H.Pfarrer Käslin für sein Kanzelwort, Reg.Rat. Keiser für sein patriotische Ansprache, der Feldmusik Stans, der 9er Musik Buochs, den Fahnen- und Kranzträgern sowie den Kollegen des Vorstandes. Präsident Niederberger spricht ebenfalls seinen Dank an den Regierungsrat für seinen Beitrag von Fr. 100.00, dem Genossenrat von Buochs von Fr. 100.00, sowie an den Gemeinderat von Buochs für den Betrag von Fr. 200.00. Auch an alle übrigen Ungenannten, die zur heutigen Tagung ihren Beitrag leisteten, richtet Kamerad Niederberger Walti sein Dankeswort.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern
Als Stimmenzähler wurden vorgeschlagen und gewählt:
Jakob Berlingern Beckenried und Paul Zumbühl Wolfenschiessen

3. Totenehrung
Seit der letzten Tagung vor 3 Jahren, im Hotel Fürigen, haben wir wieder 28 verstorbene Mitglieder zu beklagen, nämlich:

Wolfenschiessen	Waser Josef
	Bünter Joser
	Niederberger Karl
	Odermatt Jakob
	Waser Maria
	Scheuber Ferdinand
	Christen Benedikt
	Christen Remigi
Beckenried	Ambauen Xaver
	Christen Walter
	Käslin Anton
	Amstad Oskar
Hergiswil	Zgraggen Emil
Stans	Flühler Josef
	Odermatt Paul
	Zimmermann Walter

Büren	Odermatt Ignaz Odermatt Karl Flury Walter
Emmetten	Würsch Wilhelm Achermann Alfred
Ennetmoos	Zimmermann Adolf
Buochs	Frank Josef Risi Adolf Zimmermann Alois von Holzen Josef
Auswärtige	Theiler Hans, Flüeli OW Achermann Peter, Cham

Wir gedachten auch ehrend den Wehrmännern – es waren alles Offiziere – die durch den tragischen Lawinenunfall in Reckingen VS ums Leben gekommen sind.

Neuaufnahmen
Präsident Niederberger konnte bekanntgeben, dass weitere 40 Kameraden als Mitglieder neu aufgenommen werden konnten.

4. Tagessenior

Zum Tagessenior wurde Senioren, nämlich	Blättler Kaspar, 1876, Stans, erkoren. Ihm, wie 4 weiteren Näpflin Kaspar, 1883, Wolfenschiessen Bünter Alfred, 1883, Stans Risi Euard, 1884, Emmenbrücke Flury Robert, 1884, Stans

wurden von 2 hübschen Ehrendamen je ein Blumenstrauss überreicht. Alt Landammann Remigi Blättler aus Hergiswil ehrte unsere Veteranen, indem er in einem Rückblick an die harten Zeiten des 1. Weltkrieges mit dem eintönigen Militärdienst, sowie auch an die den jüngeren Mitgliedern präsenteren Tage des 2. Weltkrieges erinnerte. Er dankte den alten Wehrmännern für den echten 47er Geist, wie auch der jüngeren Generation, die den «Alten» nicht nachstehen.

5. Protokoll der 11. Tagung
Das vom vorhergehenden Aktuar Walter Niederberger gut abgefasste Protokoll der 11. Tagung in Fürigen wird verlesen und mit Applaus einstimmig gutgeheissen.

6. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren
Die Rechnung, welche mit Fr. 5'188.62 Einnahmen und Fr. 2'857.75 Ausgaben einen Reingewinn von Fr. 2'330.87 abwarf, wurde vom Kassier Willy Achermann vorgelegt. Nach dem Bericht der Revisoren, die dem Kassier für die sauber und flotte Abrechnung dankten und die Rechnung zur Annahme empfahlen, wobei der 1. Revisor Kaspar Blättler dem Einzüger von Dallenwil in humorvoller Art ein besonderes Kränz-

chen für die einverlangten Jahresbeiträge von Fr. 3.00 (statt 2.00) wand, wurde die Rechnung einstimmig gutgeheissen.

7. Wahlen

Für eine Amtsdauer von 3 Jahren bis zur nächsten Tagung wurden folgende Kameraden gewählt:

Präsident	Achermann Willy, Buochs
Kassier	Zumbühl Josef, Stansstad
Aktuar	Zgraggen Ernst, Hergiswil
Beisitzer	Christen Oskar, Stans (neu)
	Barmettler Werner, Buochs (neu)

Die beiden Rechnungsrevisoren K.Blättler und L.Odermatt wurden in globo bestätigt.

8. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf Fr. 2.00 festgesetzt.

9. Nächster Tagungsort

Als nächster Tagungsort, in 3 Jahren, wird Stans bestimmt.

10. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum ergriff Militärdirektor German Murer das Wort und überbrachte der Tagung die Grüsse der Regierung. Erfreut stellte er fest, dass die Teilnahme an der Tagung noch nie so rege war wie heute. Es zeugt von echtem Nidwaldnergeist, sich zu Beginn in der Kirche zu besinnlicher Andacht und hernach zu fröhlichem Beisammensein zu treffen. In die Zukunft blickend mahnt er, dass uns in einem nächsten Krieg, von dem uns Gott bewahren möge, nicht nur die Armee mit ihren neusten Waffen, sondern auch der Geist weiterhelfen soll, der Geist der Bereitschaft zwischen Armee und Bevölkerung zum Zusammenhalten und Helfen.

Hierauf dankte Gemeindepräsident Josef Huser für die Einladung zur Tagung. Er überbrachte freundliche Grüsse des Gemeinderates Buochs, wünschte alles Gute und eine frohe Zukunft. Noch verschiedene 47er Kameraden ergriffen das Wort und schon ging die 12. Tagung gegen Abend zu Ende.

Am Schluss dankte der Präsident Willy Achermann den aus dem Vorstand scheidenden Mitgliedern Küttel Josef und Niederberger Walter für all ihre Arbeit und ihr tatkräftiges Mitwirken im Vorstand.

Die 12. Tagung in Buochs war ein Tag der Besinnung, aber auch ein Tag der Freude und Kameradschaft und jeder durfte etwas vom 47er Geist der Vergangenheit, der auch in aller Zukunft fortwalten möge, mit nach Hause nehmen.

Hergiswil, den 30. April 1970 Der Aktuar: Ernst Zgraggen

Tagung der Nidwaldner Militärvereinigung des Bat. 47

Am Sonntag, den 19. April fand in Buochs die 12. Tagung der Nidw. Militärvereinigung des Bat. 47 statt. Schon um 07.30 Uhr versammelte sich ein rasch anwachsendes Grüpplein wackerer 47-er um die ehrwürdige alte Bat.-Fahne auf dem Dorfplatz zu Stans. In der schönen Kirche unseres Hauptortes fanden wir uns zum Gedächtnis-Gottesdienst für verstorbene und lebende Mitglieder unserer Vereinigung zusammen. HH. Pfarrer, Feldprediger Käslin, eine der wohl markantesten lebenden Persönlichkeiten des Bat. 47, hielt uns die Ehrenpredigt und führte uns mit seinen tiefsinnigen Worten zurück in die vergangenen, doch allen im Geist noch sehr gegenwärtigen Tage und Wochen unserer Dienstpflicht beim Bat. 47. Wir möchten an dieser Stelle unserm verehrten und lieben Kameraden, HH. Pfarrer Käslin, speziell danken für sein Wort Gottes wie auch für die unvergesslichen Stunden, die wir mit ihm als aktive Offiziere und Soldaten im Bat. 47 erleben durften.

Nach dem Gottesdienst zogen wir unter den flotten Klängen der Feldmusik Stans wie ehemals in Viererkolonne zum Soldatendenkmal auf dem Stanser Friedhof, wo Kameraden im Gedenken an verstorbene 47-er Wehrmänner einen Kranz niederlegten. Zu diesem Anlass hielt unser wohlbekannter Dienstkamerad, Regierungsrat Hptm Aug. Keiser aus Hergiswil eine patriotische Ansprache, die uns allen unvergesslich bleiben dürfte. Er erinnerte an die schweren Zeiten des 1. Weltkrieges, als unsere ältern Kameraden noch nicht in den Genuss der Sozialhilfen, wie zum Beispiel Lohnausgleich kamen, was wir heute als selbstverständlich annehmen. Er gedachte der verstorbenen Kameraden am stillen Ort, der auch einmal für uns alle die letzte Station sein wird. Wir müssen uns aber auch besinnen der Verpflichtung, nämlich unser Erbe an unsere Kinder unversehrt weiterzugeben: Das Erbe unseres teuren Vaterlandes. Reg.-Rat Keiser gedachte auch jener Völker, die ihrer freiheitlichen Rechte beraubt sind, der heute so viel diskutierten Menschenrechte.

Nach dieser Stunde ernsten Gedenkens hatten wir Gelegenheit, uns bei einem Apéritif zu stärken und uns auf die eigentliche Tagung «geistig» vorzubereiten. Um 12.00 Uhr trafen sich gegen 240 Kameraden zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel Krone in Buochs. Dank des erhöhten Mitgliederbeitrages auf Fr. 2.— jährlich durften wir uns diesen «angenehmen Luxus» erstmals leisten. Welche Wonne, bei einer finanziell so starken Vereinigung Kassier zu sein!

Nach dem vorzüglichen Essen hielten wir unsere Generalversammlung. Präsident Walter Niederberger aus Wolfenschiessen begrüsste die zahlreich zur Tagung erschienenen Kameraden. Als Ehrengäste durfte er folgende Herren willkommen heissen: Oberstbrig. M. Isenegger, Militärdir. Obst. G. Murer, Obst. Jenny, Pol. Kdt. der Stadt Luzern, Major F.J. Fischer aus Luzern, letzter Kp Kdt des Nidw. III/47, Bankdir. Major K. Niederberger, Major M. Amstutz, Hptm. Pfarrer Käslin sowie Regierungsrat Hptm. A. Keiser. Speziell begrüssen durfte unser Präsident auch eine Delegation des Gemeinderates Buochs mit Gemeindepräsident J. Huser sowie des Genossenrates Buochs mit Hrn. Achermann.

Dank gebührt Hrn. Pfarrer Käslin, der wie früher zu uns 47ern sprach, Reg.-Rat A. Keiser für seine patriotische Ansprache, der Feldmusik Stans, der 9-er Musik Buochs, dem Jodler-Club Buochs, den Fahnen- und Kranzträgern sowie den Kollegen des Vorstandes.

Seit der letzten Tagung vor 3 Jahren im Hotel Fürigen haben wir wieder 28 verstorbene Mitglieder zu beklagen. Auch den durch tragischen Unglücksfall von Reckingen verstorbenen Offizieren gedachten wir ehrend. Erfreulicherweise konnten wir 40 neue Mitglieder begrüssen. Als Tagessenior wurde Kaspar Blättler, 1876, Stans, gefeiert. Ihm, wie vier weitern Senioren wurden von zwei hübschen Ehrendamen je ein Blumenstrauss überreicht. Alt Landammann Rem. Blättler aus Hergiswil ehrte unsere Veteranen, indem er in einem Rückblick an die harten Zeiten des 1. Weltkrieges mit dem eintönigen Militärdienst sowie an die auch den jüngern Mitgliedern präsenten Tage des 2. Weltkrieges erinnerte. Er dankte den alten Wehrmännern für den echten 47-er Geist, wie auch der jungen Generation, die der «alten» nicht nachstehen will.

Nach Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung wartete der Kassier mit einer erfreulichen Rechnung auf, die auch ebenso freudig gutgeheissen wurde. Nun wurde zu den Wahlen geschritten. Präsident W. Niederberger stellte sein Amt zur Verfügung und an seine Stelle wurde der bewährte Kassier Willi Achermann aus Buochs zum neuen Präsidenten gewählt. Neu in den Vorstand wurden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Adj. Uof. Christen Oskar, Stans und Barmettler Werner Buochs. Die übrigen zwei Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wurden wiedergewählt. Unser neuer Kassier, bisheriges Vorstandsmitglied, heisst Zumbühl Jos., Stansstad. Die beiden bewährten Rechnungsrevisoren wurden in Globo bestätigt, der Jahresbeitrag wie bisher beibehalten und als nächster Tagungsort Stans bestimmt.

Unter Traktandum «Verschiedenes» ergriff Militärdirektor G. Murer das Wort und überbrachote der Tagung die Grüsse der Regierung. Erfreut stellte er fest, dass die Teilnahme an der Tagung noch nie so rege war wie heute. Es zeugt von einem echten Nidwaldner Geist, sich zu Beginn in der Kirche zu besinnlicher Andacht und hernach zu fröhlichem Beisammensein zu treffen. In die Zukunft blickend mahnt er, dass uns in einem nächsten Krieg, vor dem uns Gott behüten möge, nicht nur die Armee mit ihren neuesten Waffen, sondern auch der Geist weiterhelfen soll, der Geist der Bereitschaft zwischen Armee und Bevölkerung zum Zusammenhalten und Helfen.

Hierauf dankte Gemeindepräsident Huser für die Einladung zur Tagung. Er übringt ebenfalls freundliche Grüsse des Gemeinderates Buochs, wünscht alles Gute und eine frohe Zukunft. Noch verschiedene 47er Kameraden ergriffen das Wort und schon ging die 12. Tagung gegen Abend zu Ende. Es war ein schöner Tag, ein Tag der Besinnung aber auch der Freude und der Kameradschaft. Jeder durfte etwas vom 47er Geist der Vergangenheit mit nach Hause nehmen. Und dieser Geist wird auch in Zukunft weiterwirken solange wir leben in unserer herrlichen Heimat.

Z